№ 76. 1872.

# Lodzer Zeitung.

Dienstag, den 27. Juni (9. Juli)

**Abonnements-Preis in Lodz:**
jährlich 4 Rub.; halbjährlich 2 Rub.; vierteljährlich 1 Rub.

**Für Auswärtige mit Zusendung vermittelst der Post:**
jährlich 5 Rub.; halbjährlich 2 Rub. 50 Kop.; vierteljährlich 1 Rub. 25 Kop. — Auswärtige Abonnements werden nur in der Expedition angenommen.

Erscheint wöchentlich drei Mal:
**Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.**

**9-ter Jahrgang.**

**Die Insertionsgebühren**
betragen
pro **Petit-Zeile** oder deren Raum 5 Kop.

**Im Auslande**
übernehmen Insertionsaufträge sämmtliche Annoncenbureaus.

**Redaktion u. Expedition**
Petrokower-Straße Nr. 275.

Президентъ города Лодзи
доводить до всѣобщаго свѣденія, что 11 (23) Іюля с. г. въ 10 часовъ утра въ здѣшномъ магистратѣ будутъ производится публичные словесные торги на продажу въ трехъ летное арендное содержаніе съ 1 (13) Октября 1872, по такое же число 1875 года, всехъ вмѣстѣ или отдельно 20 огородовъ NN. 33, 35, 69, 269, 384. 366, 421a, 466, 69a, 328, 409; 410, 534, 436, 442, 443, 346, 465, 69e. 69d, въ г. Лодзи, начцная съ суммы 90 руб. въ годъ.

Г. Лодзь 11 Іюня 1872 г.

за Президента Ратманъ: Беднажевскій.
Секретаръ Лубенскій.

Der Präsident der Stadt Lodz macht öffentlich bekannt, daß am 11. (23.) Juli l. J. um 10 Uhr Morgens auf dem hiesigen Magistratsbureau, behufs Verpachtung auf 3 Jahre nämlich vom 1. (13) Oktober 1872 bis zu eben diesem Datum 1875 der zur Stadt Lodz gehörigen 20 Gärten Nr.Nr. 33, 35, 69, 269, 384, 366, 421/a, 466, 6900, 328, 409, 410, 435, 436, 442, 443, 346, 465, 69/c, 69/d eine Licitation von der Summe 90 Rub. als jährlichen Pachtzins stattfinden wird. Diese Gärten können auch einzeln gepachtet werden.

Lodz, den 11 (23) Juni 1872.

Für den Präsidenten der Stadtrath Bednarzewski.
Sekretär: Lubinski.

Лодзинскій Городовой Магистратъ

объявляетъ что кирпичъ употребляемый къ постройкамъ домовъ долженъ быть хорошо обожженымъ и что не смотря на неоднократные напоминанія Архитектора и мѣстной полиціи, все таки дается видѣть, что привозимый въ городъ кирпичъ негодный и самаго дурнаго качества, по чему сдѣлано распоряженіе совмѣстно съ Земскою Стражею дабы привозъ негоднаго кирпича былъ не допускаемъ, а если бы кто изъ домовладѣльцевъ употреблялъ подобный кирпичъ при постройкѣ домовъ, то такъ мастеръ какъ и владѣлецъ будетъ привлеченъ къ строгой отвѣтственности, а строеніе не будетъ признаннымъ годнымъ къ помѣщенію жильцевъ.

Также магистратъ долгомъ считаетъ объявить, что всякій каменьщичій мастеръ согласно Уло: о наказаніяхъ Уголовныхъ § 783 за производымою работу лично и своимъ имуществомъ будетъ отвѣтственъ, если окажется что работа не производилась согласно правиламъ строительнаго устава, или же по указаніямъ городскаго Архитектора.

г. Лодзь 23. Іюня 1872 г.

Президентъ: Таубворцель.

Секретаръ Беднажевскій.

Der Magistrat der Stadt Lodz

macht bekannt, daß die Ziegeln, welche zum Bau der Häuser gebraucht werden, gut ausgebrannt sein sollen, und daß trotz der öfteren Ermahnungen des Baumeisters und der hiesigen Polizei, die in die Stadt eingebrachten Ziegeln nicht die gehörige Festigkeit haben und sich zum Gebrauch nicht völlig eignen.

Auf Grund dessen wurde im Einverständnisse mit der Landpolizei verordnet, damit die Zufuhr von den zum Bau untauglichen Ziegeln nicht zugelassen würde, und wenn ein Realitäts-Besitzer von derartigen Ziegeln beim Bau des Hauses Gebrauch machen sollte, werden sowohl er selbst als auch der Mauermeister zur strengen Verantwortlichkeit gezogen, und das Gebäude wird zur Unterbringung der Einwohner nicht für dauerhaft anerkannt.

Außerdem sieht sich der Magistrat genöthigt bekannt zu machen, daß jeder Maurermeister laut § 783 der Statuten über Hauptstrafen, für die ausgeführte Arbeit, persönlich und mit seinem Vermögen haften wird, wenn es sich herausstellen sollte, daß die von ihm bewerkstelligte Arbeit nicht genau nach den Bau-Vorschriften oder den Anweisungen des Stadt-Baumeisters durchgeführt wurde.

Lodz, den 23. Juni 1872.

Präsident: Taubworzel.
Sekretär: Bednarzewski.

Управленіе Лодзинскаго Русскаго Собранія.

Имѣетъ честь пригласить членовъ онаго, въ виду наступающаго полугодія, къ уплотѣ членскаго взноса денегъ за наступающее полугодіе благовременно.

**Die Verwaltung der Lodzer Russischen Ressource**

beehrt sich die Herren Mitglieder hiermit zu ersuchen, bei dem herannahenden zweiten Halbjahre den entfallenden Geldbeitrag so bald wie möglich entrichten zu wollen.

Председатель Собранія фонъ Эттингенъ.

ИНСПЕКТОРЪ ЛОДЗИНСКАГО ВЫСШАГО РЕМЕСЛЕННАГО УЧИЛИЩА

симъ объявляетъ, пріемъ о поступленіи въ число учениковъ Училища на 1872/3 учебный годъ начинается съ 3 Августа, пріемные же экзамены будутъ производиться съ 4го но 10 Августа текущаго года.

**Der Inspektor der Lodzer Höheren Gewerbe-Schule**

macht hiermit bekannt daß die Bittschriften um Aufnahme in die Schule für das Schuljahr 1872/3 vom 3 (15) August eingereicht werden können und daß die Prüfungen der neuen Kandidaten mit dem 4 (16) beginnen und bis zum 10 (22) August d, J. dauern werden.

За Инспектора, Помощникъ К. Маркевичъ.

## ИНСПЕКТОРЪ ЛОДЗИНСКАГО ВЫСШАГО РЕМЕСЛЕННАГО УЧИЛИЩА

симъ честь имѣетъ просить ГГ. родителей тѣхъ изъ учениковъ трехъ низшихъ классовъ Училища, которые въ истекшемъ году не удостоились перевода въ высшіе классы, заявить Училищному Начальству заблаговременно не позже 8 Августа с. г., намерены ли оставить сыновей своихъ въ Училищѣ на 1872/3 учебный годъ, ибопо имѣнію весьма малаго числа вакансій въ упомянутыхъ классахъ, ученики о которыхъ заявлено не будетъ въ вышесказанное время не будутъ приняты въ Училище, а мѣста ихъ будутъ замещены новыми кандидатами.

## Der Inspektor der Lodzer Höheren Gewerbe Schule

bittet hiermit die Eltern derjenigen Schüler der drei unteren Klassen, die im verflossenen Schuljahre nicht versetzt wurden, der Schulobrigkeit gefälligst, und spätestens den 8 (20) August d. J., Meldung zu machen, ob sie gesonnen sind ihre Kinder auch ferner die Schule besuchen zu lassen; da nämlich die Zahl der Vakanzen in besagten unteren Klassen sehr gering ist, so könnten die nach obigem Datum sich meldenden nicht versetzten Schüler nicht mehr angenommen werden, wegen Besetzung ihrer Stelle mit neuen Kandidaten.

За Инспектора, Помощникъ К. Маркевичъ.

---

## Oddział Banku Polskiego w Łodzi.

podaje do publicznej wiadomości, że w dniu 6 (18) Lipca r. b. o godzinie 10 z rana w tutejszych składach Banku Polskiego, odbędzie się publiczna in plus licytacja na sprzedaż nieuregulowanych w właściwym czasie zastawów wełny i towarów,

## Die Abtheilung der Polnischen Bank in Lodż

bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß behufs Verkaufs versetzter und zur gehörigen Zeit nicht ausgelöster Wolle und Waare am 6. (18.) Juli l. J. um 10 Uhr Morgens in den hiesigen Niederlagen der Polnischen Bank eine Licitation in plus stattfinden wird.

Управляющій Отдѣленіемъ Ленкъ.

п. д. Контролера Войцѣховскій.

---

# Inland.

## Statuten

Der Lodzer Stadt-Credit-Gesellschaft.

(Fortsetzung von Nr. 75).

§ 78. Wird nach Verlauf der dreimonatlichen Frist die ganze rückständige Schuld nicht abgetragen, so schreitet die Direction sofort zum Verkauf mittelst öffentlicher Licitation des der Gesellschaft zur Verpfändung gestellten Immobiliums.

Die in dieser Beziehung erfolgte Decision der Direction unterliegt nicht der Appellation.

§ 79. Nach Beschlußfassung des Verkaufs mittelst öffentlicher Licitation des rückständigen Immobiliums, entwirft die Direktion einen Bestandes-Ausweis desselben und die Verkaufs-Bedingungen laut vorgeschriebener Form

Anmerkung. Die Form und der Inhalt dieses Ausweises und der Bedingungen unterliegen der Bestätigung der General-Versammlung.

§ 80. Spätestens 80 Tage vor dem zur öffentlichen Licitation bestimmten Termine delegirt die Direktion eine von den im Dienste der Gesellschaft stehenden Personen, welche im Hypothekenbuche den zu erfolgenden Verkauf und den Termin desselben vermerkt, mit Angabe des Notars, in dessen Gegenwart die Licitation stattfinden wird; wobei der Delegirte einen entsprechenden Inhalt zum Eintragen in den III. Theil des Hypotheken-Scheines projektirt und die Dezision in Betreff des Verkaufs, zugleich mit den Aufklärungen und Bedingungen deponirt.

Die Dezision der Hypotheken-Abtheilung, betreffend des Einschreiben im Hypothekenscheine der oben erwähnten Vermerkung unterliegt nicht der Appellation.

§ 81. Gleichzeitig giebt die Direktion den Gerichtsboten den Auftrag die Anzeige über den Verkauf des rückständigen Immobiliums und den zur öffentlichen Licitation bestimmten Termin sowohl dem Eigenthümer des belasteten Immobiliums, einzuhändigen als auch den Personen, welche bis zu dem Tage, wo die Dezision der Gesellschaft in Betreff des Verkaufs dieses Immobiliums in das Hypothekenbuch eingetragen war, ihre Anspruchsrechte zu demselben in der Hypotheke anzeigten, sei es durch wirkliches Intabulat oder sei es durch eine Vermerkung oder eine Warnung, wobei die Direktion anzeigt, daß falls der Verkauf aus Mangel an Licitanten nicht zu Stande kommen sollte, ein zweiter und letzter Licitations-Termin bestimmt wird, bei welchem der Verkauf von erminderstem Preis ausgeführt oder auch das Immobilium zum Eigenthum der Gesellschaft zuerkannt wird, ohne Einhändigung einer neuen Anzeige

Die oben erwähnte Anzeige muß spätestens 70 Tage vor dem zur Licitation bestimmten Termine in wirklichen oder gerichtlichen im Hypothekenbuche eingetragenen Wohnsitzen den Interessenten eingehändigt sein.

In Betreff derjenigen Personen, deren Wohnungsort aus der Hypotheke nicht zu ermitteln ist, wird die Anzeige eingehändigt nach dem im 8. Absatze Art. 69 des Codex des Civilgerichtlichen Verfahrens angegebenen Modus.

Anmerkung. In Erbschafts-Angelegenheiten des Eigenthümers des mit Schulden belasteten Immobiliums, dessen Gläubigers oder der Person, welche irgend welches, aus der Hypotheke ersichtliches Recht zu diesem Immobilium hat, kann der von der Gesellschaft anberaumte Verkauf des erwähnten Immobiliums auf keinen Fall eingehalten werden. Die Aushändigung findet in diesem Falle statt nach der im letzten Absatz Art. 447 der im Codex des gerichtlichen Verfahrens angegebenen Art.

§ 82. Außerdem erläßt die Direktion kurze Bekanntmachungen, welche den Verkauf des rückständigen Immobiliums anzeigen, mit der Bemerkung, daß der Bestand-Ausweis u. die Bedingungen der Licitation sich in der Hypotheke oder bei der Direktion der Gesellschaft befinden.

Diese Bekanntmachung muß dreimal publizirt werden im „Dziennik Warszawski" und in der Lodzer Zeitung mit Unterbrechung von wenigstens acht Tagen, und zwar so, daß die letzte Bekanntmachung spätestens 50 Tage vor Ablauf des Licitations-Termins stattfindet; außerdem im Petrokower Gouvernements-Blatt, welches wöchentlich einmal erscheint, und zwar soviel mal, als in dem festgesetzten Termine publicirt werden kann. Die oben erwähnte Bekanntmachung wird auch dem Eigenthümer des belasteten Immobiliums eingehändigt, und zwar spätestens 50 Tage vor dem Licitations-Termine, in seiner wirklichen oder gerichtlichen Wohnung.

(Fortsetzung folgt.)

---

— Zur Wehrfrage schreibt die russ. „St. Pet. Ztg." Die Organisations-Kommission, die im Jahre 1870 mit der Ausarbeitung neuer Bestimmungen über die Einrichtung der Truppen beauftragt wurde, hat, wie bekannt, die Hauptgrundzüge für ihre Organisation und die Mittel diese Grundzüge weiter durchzuführen, ausgearbeitet. Das Wesen der neuen Bestimmungen war etwa im Folgendem enthalten: Vor Allem wurde beabsichtigt, die Kombattantentheile der Infanterie zu verstärken, nicht aber durch Vergrößerung der Zahl der taktischen Einheiten der Feldtruppen, sondern durch die Formirung einer sehr starken, bis 500 Bataillone zählenden Reserve, die zugleich im Fall der Noth fähig sein sollte, Schlachtoperationen auszuführen. Auch die Zahl der Abtheilungen für den sogenannten innern Dienst und für die Vorbereitung der Heeresergänzungen sollte vermehrt werden. Die Verstärkung der Fußfeldartillerie sollte nach denselben Grundsätzen ausgeführt werden. Die Reiterei, die reitende Artillerie und die Ingenieur-Abtheilungen sollten durch einen genügenden Vorrath an Mannschaft und durch besondere zur Bildung von Marschkommandos bestimmte Abtheilungen sichergestellt werden. Dieses Projekt sollte aber nicht zur Ausführung gelangen.

Angesichts einiger neuerer Erwägungen, die 1870 noch nicht aufstoßen konnten, wurden die angedeuteten Annahmen der Organisations-Kommission gegenwärtig als zur Erreichung des bestimmten Zweckes ungenügend angesehen und wie man sagt, ist schon eine Reihe entsprechender Aenderungen in Aussicht genommen.

Wo finden militärische Autoritäten z. B., daß bei der Durchführung des Projektes der Organisations-Kommission in die Kategorie der Kombattanten, Truppen verschiedener Organisation und Vorbereitungsstufe aufgenommen werden würden, was zu einer durchaus nicht wünschenswerthen Verschiedenartigkeit führen müßte; die Reservecadres würden einige für die mobilen Feldtruppen wesentlich erforderliche Elimente nicht enthalten; die Versammlung der Urlauber würde besonders in der ersten Zeit sehr beschwerlich und kostspielig, sein; der beständige fortdauernde Ersatz der Lücken in der Armee wäre im Falle eines langwierigen Feldzuges nicht sicher gestellt. Die Cadres der Reserve- und Fuß-Artillerie erwiesen sich als zu schwach und ihrem Zwecke nicht entsprechend u. s w. Auf Grund aller dieser Erwägungen ist ein neues Projekt aufgestellt worden, dessen Wesen durch die folgenden Sätze erschöpft wird: Die Entwickelung der numerischen Stärke der aktiven Armee muß ganz unabhängig von der Einrichtung einer mobilen Reserve und überhaupt der den Rücken Deckenden und der Ersatz-Mannschaften vor sich gehen. Die Feldtruppen werden womöglich von der Verwendung zu Nebenzwecken befreit; das ist die Aufgabe der im Rücken der Armee stehenden Abtheilung, deren Organisation in strikter Abhängigkeit von dem Aktionsprogramm der Feldtruppen steht; im Frieden müssen diese solche Cadres haben, daß sich im Kriege leicht ihren Aufgaben entsprechende Abtheilungen entwickeln können Eine besondere Aufmerksamkeit wird der zeitigen und unaufhaltsamen Ergänzung der Armee während langwieriger Feldzüge zugewandt; zu diesem Zwecke wird ein zahlreicher Ersatz projektirt, er im Frontedienst geübt ist und außerdem ein besonderer Rekrutenersatz, der aus den bei der Rekrutirung als überzählig sich ergebenden Mannschaften gebildet wird. Es werden besondere Ersatztheile mit der speziellen Aufgabe gebildet, beide Arten der Ersatzmannschaft einzuziehen, zu instruiren und an den bestimmten Ort zu dirigiren. Die Kompletirung des Heeres durch Mannschaften in Friedens- und Kriegszeiten wird unter Gründung lokaler Infanterie-Ersatz Abtheilungen auf ganz neuen Grundlagen organisirt, für außerordentliche Verhältnisse, wenn die Bildung einer Reichswehr erforderlich werden sollte, wird eine besondere Organisation derselben in Aussicht genommen; es ist selbstverständlich, daß dieser Theil der Waffenmacht im Frieden keine fertigen Cadres und Stämme haben kann und die Regeln ihrer Organisation von den Grundlagen der Einrichtung der stehenden Truppen ganz unabhängig sein müssen.

= Nach einer Mittheilung der „Russischen Welt" ist an der Grenze bei Suwalki eine gewisse Dobrowolska arretirt worden, bei der man eine Menge falscher Kreditbillets fand. Bei einer Nachsuchung in ihrer Wohnung wurden gefälschte Banknoten im Betrage von 3000 Rub. gefunden.

= Seit dem 1. Juni hat sich, wie die „Mosk. Ztg." berichtet, die Cholera in Moskau gezeigt und bis zum 17. exklusive sind 73 Personen daselbst an der Epidemie erkrankt, von denen 36 gestorben sind. In jedem der 17 Stadttheilsbezirke ist ein medizinischer Inspektor aus der Zahl der Mitglieder des Sanitäts-Komités durch den Generalgouverneur abkommandirt und in jeden Stadttheil soll durch die Duma ein Bezirkskurator zur Unterstützung der Inspektoren abdelegirt werden.

## Politische Nachrichten.

Die Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich haben einen ungewöhnlich raschen und günstigen Verlauf genommen. Der abgeschlossene Vertrag ist bereits der französischen National-Versammlung vorgelegt worden. Zwei Monate nach der Ratifizirung ist eine halbe Milliarde zahlbar; vierzehn Tage nach erfolgter Zahlung werden die Departements Marne und Haute-Marne geräumt. Die Zahlung der zweiten halben Milliarde hat am 1. März 1873 zu erfolgen und ist von keiner Gebietsräumung begleitet. Am 1. März 1874 ist eine ganze Milliarde zahlbar und erfolgt sodann die Räumung der Vogesen- und Ardennen-Departements. Die dritte Milliarde und die Zinseszinsen sind am 1. März 1875 zahlbar, worauf die Räumung der Departements Meurthe und Maas, sowie der Festung und des Gebiets von Belfort erfolgt. In den geräumten Departements darf Frankreich keine stärkere Militärmacht halten, als zur Aufrechthaltung der Ordnung nothwendig ist, noch darf es in denselben vor erfolgter gänzlicher Räumung Festungen ausbessern oder bauen. Nach Zahlung von zwei Milliarden kann Frankreich andere finanzielle Bürgschaften zur Beschleunigung der Räumung bieten, welche Gegenstand eines neuen Vertrages bilden. Deutschland steht es frei, in den ungeräumten Departements die gesammte bisherige Okkupationsmacht zu lassen und die Kosten für deren Unterhalt werden nur verringert, wenn Deutschland deren Stärke vor dem 1. März 1873 vermindert.

Man sieht aus diesen Bestimmungen, daß wiederum für Deutschland eine glückliche Hand die Verhandlungen geleitet hat. Der Vertrag in Verbindung mit der ungeheueren Anleihe, welche Frankreich auf den Markt zu bringen beabsichtigt, sichert für die nächsten Jahre den Frieden.

Diejenigen, welche aus theoretischen Gründen in Deutschland sich gegen das Jesuitengesetz erklärt haben, können aus den zornerfüllten Auslassungen des Papstes und der ultramontanen Presse ersehen, daß die deutsche Staatsleitung mit diesem Gesetz doch nicht so ganz vorbeigeschossen hat.

In Frankreich jubelt man über die Drohungen des Papstes gegen Bismarck und freut sich des Bundesgenossen gegen den Verhaßtesten der Verhaßten


### Inserata.

ОБЪЯВЛЕНІЕ.

Симъ объявляется во всеобщее свѣденіе. что въ г. Лодзи при ратушѣ 30 Іюня (12 Іюля) 1872 г. начиная въ 10 часовъ утра, будетъ произведенъ аукціонный торгъ на продажу за наличные деньги одной коровы засеквестрованной на пополненіе казенныхъ недоимокъ.

Г. Лодзь 22 Іюня (4 Іюля) 1872 г

Секвестраторъ Лодзинскаго Уѣзда

Внуковскій.

Kto ma do sprzedania

**Stary piec kaflany**

zechce się zgłosić do redakcji niniejszej gazety.

N. D. 3823 Hiemit bringe den Herren Kaufleuten und Händlern, sowohl hiesigen als auch im Auslande ansäßigen, daß ich keinen Handel mehr führe, Wechsel weder ausgestellt habe noch ausstelle, überhaupt Niemandem schuldig bin, sondern als freier Mensch, ohne Familie aus eigenen Mitteln mich unterhalte, und daß meine Realität bestehend aus einem massiv gemauerten Hause nebst Hintergebäuden und Boden mit keinen Schulden belastet ist. Da ich meinen Schwager Peter Holik, der früher meine Geschäfts-Angelegenheiten führte, schon seit 4 Jahren entlassen habe, so steht ihm kein Recht zu, auf den Namen **Sperlich** Schulden zu machen, da er für solche nicht garantirt.

**Anton Sperlich,**

Realitäts-Besitzer in der Stadt Lodz sub Nr. 1380.

Dla urządzenia loterji fantowej na rzecz szpitala S-go Aleksandra w Łodzi łaskawie zebrały już fanty:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wielmożna | Wąsowska | fantów | 21 |
| „ | Sudra | „ | 47 |
| „ | Hejman i Sachs | „ | 60 |
| „ | Deryng i Engiel | „ | 76 |
| „ | Kretschmer i Mitzner | „ | 106 |

Niektóre z zebranych fantów znacznej są wartości, a nie tracimy nadziei że i inne panie o to proszone, nie odmówią swojej w tej mierze pomocy, i chętnie się przyłożą do uświetnienia zabawy, cel dobroczynny na celu mającej.

### Inserate

Hiermit ersuche ich von meinem Manne **Franz Bunzmann**, die unter Nr. 671 in der Nähe des hiesigen St. Alexander Hospitals belegenen Häuser weder zu kaufen oder zu pachten noch Geld auf diese Realität ohne meinem Wissen zu borgen.

**Julianne Bunzmann.**

Leinene

**Fenster-Rolleaux**

mit Bandverzierungen in allen Größen und verschiedenen Mustern sowie Fenster-Vorsätzer mit den geschmackvollsten Witzbildern sind in großer Auswahl und zu billigen Preisen zu haben bei

**E. Hausmann,**

Nawrot-Staße in Hause Nr. 1314 wo Reinelt's Etablissement.

**Przewodniczący w Komitecie Założycieli Towarzystwa Kredytowego m. Łodzi.**

Przy zasięganiu objaśnień co do warunków przystąpienia do Towarzystwa, powziętym zostało przekonanie, że obywatele tutejszego miasta postronnie mylnie są informowani, jakoby pożyczki przez Towarzystwo Kredytowe tutejsze udzielać się mające, mogły być tylko pozyskiwanemi na same domy frontowe murowane że zaciągający z Towarzystwa pożyczkę, żadnej korzyści z takowej nieodniesie, ale owszem tylko na straty narazi się, że przed pozyskaniem pożyczki znaczne koszta ponieść zniewolonym będzie i t. d.. Informacje takie zapewno puszczane są w kurs przez spekulantów przewidujących, że przez utworzenie się Towarzystwa Kredytowego, interessów swych nie będą mogli zdotychczasowo osiąganemi korzyściami nadal prowadzić, z tym wyrachowaniem aby Obywateli tutejszych odwieść od zaciągania pożyczek z Towarzystwa. — Aby więc mylnemu twierdzeniu i opacznemu pojmowaniu rzeczywistego dobrodziejstwa wypływającego z przepisów ustawy Towarzystwa **Najmiłościwiej** przez **Najjaśniejszego Pana** miastu tutejszemu darowanej zapobiedz i ogół współobywateli tutejszego miasta bliżej obznajomić z duchem Ustawy i wypływającemi z tejże dobrodziejstwami, wnastępstwie obwieszczenia w gazecie miejscowej Nr. 60 i 65 ogłoszonego, widzę się zniewolonem podać do powszechnej wiadomości: że Towarzystwo Kredytowe tutejsze wedle brzmienia § 8 Ustawy, obowiązanym jest udzielać pożyczki na wszelkiego rodzaju budowle murowane i to bez różnicy, czy te są frontowe lub tylne; czy mieszkalne lub nie mieszkalne czy zajęte na pomieszczenie zakładów fabrycznych lub też przemysłowych, czy wreszcie na składy jakich bądź przedmiotów, skoro tylko budowle rzeczone dochód przynoszą; że pożyczka Towarzystwa Kredytowego wedle wyraźnych określeń Ustawy, tę ma wyższość nad wszelkiego rodzaju innemi pożyczkami, że przy opłacie tylko 7½ od sta rocznie i to w dwóch półrocznych ratach, sama się umarza i żadna inna opłata na zwrot summy w kapitale zaciągniętej, niemoże być od biorącego pożyczkę wymaganą, a zatem tenże tem samem żadnych strat obawiać się niepotrzebuje, bowiem N a j w y ż e j zatwierdzona Ustawa zabezpiecza go zupełnie w tym względzie a Władz Towarzystwa głównym zadaniem będzie wszelkie możliwe środki przedsiębrać w granicach Ustawy, aby Obywatelom ułatwiać wszystko co tylko do pozyskania pożyczek odnosić się będzie, czynności zaś w swych biórach załatwiać będą bezpłatnie a zatem o znacznych kosztach mowy być niemoże, wszakże koszta obecnie ponoszone przez Obywateli za dokonywane uregulowanie ubezpieczenia od ognia budowli, stosownie do Ustawy N a j w y ż e j w d. 20 Lipca 18?0 r. zatwierdzonej, które wedle tejże Ustawy już przed miesiącem Kwietnia r. b. powinno było być ukończonem, niemogą być zaliczonemi do kosztów z przedsiębrania kroków ku pozyskaniu pożyczek wynikających, gdyż takowe bez starania się nawet o pożyczkę ponieśćby musieli.

Ustawa Towarzystwa na język polski przełożona, może już teraz być nabytą w drukarni p. Petersilge i w biórze założycieli Towarzystwa, zaś na język niemiecki przełożona, za kilka dni w oddzielnych broszurach tamże będzie mogła być nabywaną, z której współobywatele przekonać się będą wstanie, że płonne gadaniny, rozsiewane przez niepojmujących przepisów Ustawy wedle jej istotnego brzmienia, albo widzących interes swój przez ustanowienie Towarzystwa Kredytowego sparaliżowanym, niemają żadnej podstawy, ani też zachwiać mogą wiarę w pewność i trwałość pożyczek N a j w y ż e j dozwolonych.

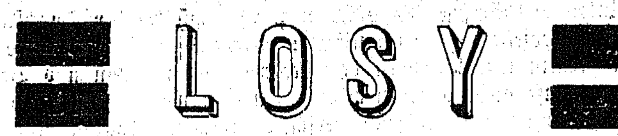
Współobywatele pragnący rozjaśnień co do wszelkich nastręczyć im się mogących wątpliwości w pojmowaniu rzeczywistego znaczenia przepisów Ustawy, raczą się zgłosić do bióra Założycieli Towarzystwa w Pałacu pod Nr. 336 przy ulicy Średniej mieszczącego się które z wyjątkami świąt codziennie od godziny 9 z rana do 3 popołuduiu jest otwartym, a takowe udzielane im będą z wszelką skwapliwością.

w Łodzi d. 22 Czerwca (4 Lipca) 1872 r.

Nr. 13 **J. Paszkiewicz.**

---

W tym tygodniu zjeżdza do m. Łodzi Towarzystwo polskich Artystów Dramatycznych pod dyrekcją Henryka Modzelewskiego, pierwsze przedstawienie odbędzie się w Niedzielę d. 2 (14) Lipca r. b, w teatrze letnim w ogrodzie p. Sellin.


**do Klassy 1-szej Loterji 119.**

już są do nabycia w kantorze kolektora

***Dawida Dębińskiego***

Osoby chcące u mnie grać, szczególnie ci którzy chcą nabyć pewne numera, zechcą wcześniej zgłosić się do mojego kantoru.

Ciągnienie 1-szej klassy odbędzie się w dniach; 28 i 29 Lipca (9 i 10 Sierpnia) 1872 r.

---

**Adam Michałowski**, wolno praktykujący

**LEKARZ**

przybył do m. Zgierza i zamieszkał w Starym rynku w domu Wgo Dąbrowskiego.

---

Einige gut geübte

**Fransen-Dreher**

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

**Julius Kunitzer,**

Ecke Wschodnia u. Dzielna-Eisenbahnstraße, Nr. 1375.

---

**20 bis 30**

**Maurergesellen**

**finden bis zum Winter lohnende Beschäftigung bei mir.**

***Carl Scheibler.***

---

Eine halbe Seite im **Front-Gebäude**, bestehend aus zwei großen **Stuben**, **Kammer, Boden** u. **Stallung** ist sogleich zu vermiethen bei Herrn **Renner**, Wilde-Straße Nr. 505/a.

---

Vom 1. August ist in meiner Apotheke eine **Lehrlingstelle** vacant.

**F. Müller.**

---

**Zu verkaufen**

8 bis 9 Centner französischen **Wau**, wie auch mehrere 12 zöllige kieferne **Balken** verschiedener Länge bei **J. Paszkiewicz.**

---

**Zwei Baustellen**

zu 50 □ Ellen mit den darauf liegenden Steinen sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Salzmann**.

---

**A. F. Wagner's Restauration (vel. Land.)**

Donnerstag, d. 29 Juni (11 Juli) 1872.

**!! Ob schön, ob Regen !!**

**Großes**

**Garten Concert**

der Bielitz-Bialer **Musik-Kapelle** unter Leitung ihres

**Kapellmeisters LEHAR.**

Anfang praecise 7 Uhr. Entrée 15 Kop.

---

***Im Sellin'schen Garten***

Mittwoch, den 28. Juni (10. Juli) l. J.

**GARTEN-MUSIK**

ausgeführt von der Theater-Kapelle.

Entrée 10 Kop. Anfang 7 Uhr Abends.



Печатать дозволяетъ Начальникъ Лодзинскаго Уѣзда фонъ Эттингенъ.

Издатель Редакторъ Н. Петерзильге. Gedruckt bei J. Petersilge.